

Schulprogramm des OSZ Technik Teltow

(vom 07.09.2011, letzte Änderung am 03.06.2019)

1 Leitbild

2 Bildung und Erziehung im Unterricht

- 2.1 Unterrichtsklima
- 2.2 Inhalte des Unterrichts
- 2.3 Individualisierung des Unterrichts
- 2.4 Materielle und räumliche Bedingungen

3 Bildung und Erziehung im Schulleben

- 3.1 Schulklima
- 3.2 Individuelle Interessen wecken, Stärken fördern /AG
- 3.3 Feste und Traditionen
- 3.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Präsentationen

4 Kooperations- und Partizipationsstrukturen

- 4.1 Mitwirkung gemäß BbgSchulG
- 4.2 Partizipation von Schülern / Lernen demokratischer Strukturen
- 4.3 Zusammenarbeit mit Betrieben, Vereinen, Institutionen

5 Schulmanagement

- 5.1 Schulklima / Teambildung
- 5.2 Personalmanagement
- 5.3 Fortbildung
- 5.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Tagesablauf

6 Entwicklungsmaßnahmen planen und evaluieren

1 Leitbild

Wir sichern Zukunft: Das Oberstufenzentrum Technik in Teltow bildet seit langem erfolgreich in den Berufsfeldern Elektro-, Kfz-, Informations-, Medien-, Veranstaltungstechnik, Anlagenmechanik und Wasserbau aus. Viele unserer Absolventinnen und Absolventen sind heute selbst Ausbilderinnen und Ausbilder. Gemeinsam mit unseren Ausbildungsbetrieben sichern wir die wirtschaftliche Zukunft Brandenburgs.

Wir entfalten Persönlichkeiten: Das Oberstufenzentrum Technik in Teltow unterrichtet praxis- und schülerorientiert in einem Klima, das von gegenseitiger Toleranz, Offenheit und Akzeptanz geprägt ist. Dazu nutzen wir moderne Medientechnik. Unsere rund 1.300 Auszubildenden beraten wir individuell zum Lernstand und zur Leistungsentwicklung. Sie erhalten regelmäßig Rückmeldung, um persönlich, fachlich, methodisch und sozial zu reifen.

Wir stärken Gemeinschaft: Das Oberstufenzentrum Technik in Teltow stärkt den sozialen Zusammenhalt, handelt pädagogisch einheitlich, fördert kooperatives Verhalten zwischen Betrieben, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern und differenziert in heterogenen Lerngruppen.

Wir bewegen Jugend: Unsere Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte identifizieren sich mit dem Oberstufenzentrum Technik in Teltow. Dazu veranstalten wir gemeinsam Projekt-, Europa-, Kino-, Theater- und Verkehrssicherheitstage, Exkursionen, Sportfeste, und Schülerwettbewerbe. Wir nehmen teil an bundesweiten Wettbewerben und gestalten Ausbildungsmessen sowie andere außerschulische Veranstaltungen aktiv mit. Wir motivieren unsere Schüler in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften und laden sie zur Mitarbeit in unserem Förderverein ein.

2 Bildung und Erziehung im Unterricht

Das Ziel unserer Ausbildung ist die Herausbildung und Förderung von Fachkompetenzen und Schlüsselqualifikationen durch einen praxisnahen und modernen Unterricht.

2.1 Unterrichtsklima	2.2 Inhalte des Unterrichts	2.3 Individualisierung des Unterrichts	2.4 Materielle und räumliche Bedingungen
<p>Klima geprägt von Toleranz, Offenheit und Akzeptanz</p> <p>V: alle</p> <p>handlungsorientierte Unterrichtsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fortbildungen der Lehrkräfte – Projektunterricht <p>V: SLg, FKL, TKL, FL gemäß Zielstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> – kooperatives Lernen – Experimente – Beteiligung der Schüler an Planung und Gestaltung – Umgang mit heterogenen Lerngruppen <p>V: FL</p>	<p>Praxisorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berufsbezug, Projekte, Exkursionen, Messen – Ausnutzen der vorhandenen Technik – Einbeziehen der Ausbildungsbetriebe <p>V: FKL, TKL, FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernfelder – aktuelle Unterrichtsmaterialien – Fachfortbildungen der Lehrkräfte – Expertenvorträge – Kooperationspartner einbeziehen – FH und Ausbildungsbetriebe besuchen <p>V: FKL, TKL, FL</p>	<p>Individuelle Beratung zum Leistungsstand und zur Leistungsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Beratungen der Lernenden – Selbsteinschätzung <p>V: FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschluss über Grundsätze zur Beobachtung und Bewertung der Lernentwicklung durch Gesamtlehrerkonferenz <p>V: SLg</p>	<p>Bestmögliche Ausnutzung der modernen Unterrichtsräume und Fachkabinette sowie der Unterrichtsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> – schulinterne Absprachen – Fortbildungen in Fachkabinetten – fachkonferenz- und abteilungsübergreifende Nutzung der Fachkabinette in Absprache <p>V: FKL, TKL, FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ermittlung und Weitergabe des Wartungs- und Reparaturbedarfs – Anregung und Zuarbeit für die kontinuierliche Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung <p>V: RV</p>

<u>2.1 Unterrichtsklima</u>	<u>2.2 Inhalte des Unterrichts</u>	<u>2.3 Individualisierung des Unterrichts</u>	<u>2.4 Materielle und räumliche Bedingungen</u>
<p>Enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte, Bildungsabsprachen, kontinuierlicher Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Unterrichtsbesuche</i> – <i>gemeinsame Unterrichtsplanung</i> – <i>Qualitätsgespräche mit Ausbildern und Auszubildenden</i> <p>V: FKL, TKL</p> <p>Einheitliches pädagogisches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>schulinterne Lehrpläne</i> – <i>gemeinsame Bewertungskriterien</i> – <i>Vergleichsarbeiten</i> – <i>Vereinbarung und Einhaltung von Normen</i> – <i>angemessenes und konsequentes Reagieren auf Verstöße</i> – <i>Vorbildwirkung der Lehrkräfte</i> <p>V: SLg, FKL, TKL, FL</p>	<p>Entwicklung der Fach-, Sozial-, Personal- und Methodenkompetenz der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Einsatz aller Sozialformen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit)</i> – <i>Mitgestaltung durch Schüler</i> – <i>Vermittlung von Arbeitstechniken</i> <p>V: FL</p> <p>Feedback der Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Feedbackbögen entwickeln und regelmäßig anwenden</i> <p>V: SLg</p>	<p>Unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen berücksichtigen (Binnendifferenzierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Fortbildung der Lehrkräfte</i> <p>V: sSL</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Gruppenarbeit und Partnerarbeit fördern</i> – <i>zusätzliche Angebote</i> – <i>Nachhilfeangebote</i> – <i>Bestenförderung</i> <p>V: FL</p>	<p>Gestaltung der Unterrichtsräume</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Lernplakate</i> – <i>Anschauungstafeln und Schülerarbeiten</i> – <i>Ordnung und Sauberkeit</i> – <i>Darstellung der Lernfortschritte</i> <p>V: FL, RV</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Verbesserung der Raumakustik in Cafeteria und Unterrichtsräumen</i> – <i>Verbesserung des Raumklimas (z. B. Belüftung, Temperatur, Feuchte)</i> <p>Effektive Ausnutzung der Unterrichtszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Angemessenes und einheitliches Reagieren auf Verspätungen und Störungen</i> – <i>Transparenz der Regeln</i> – <i>Vorbildwirkung der Lehrkräfte</i> <p>V: FL</p>

<u>2.1 Unterrichtsklima</u>	<u>2.2 Inhalte des Unterrichts</u>	<u>2.3 Individualisierung des Unterrichts</u>	<u>2.4 Materielle und räumliche Bedingungen</u>
	<p>Verknüpfung der berufsübergreifenden Fächer mit den berufsbezogenen Lernfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Unterrichtsabsprachen,</i> – <i>gemeinsame Projekte</i> – <i>gemeinsame Nutzung von Lehrbüchern</i> – <i>Berufsbezogenheit der berufsübergreifenden Fächer verstärken</i> – <i>Förderung durch Unterrichtsorganisation (Umgebung / Voraussetzung für Absprachen / Zusammenarbeit)</i> <p>V: FL, SLg</p>	<p>Problemlösungsansätze und praktische Erfahrungen der Schüler werden gefördert und einbezogen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern und Schülern</i> – <i>Schülerpräsentationen</i> <p>V: FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Wettbewerbe:</i> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Wettbewerb über Arbeitssicherheit</i> <p>V: FK WiSo</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>"Tecci" (Erfinderwettbewerb)</i> <p>V: FK IT</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Bundeswettbewerb Fremdsprachen</i> <p>V: FK EN</p>	

3 Bildung und Erziehung im Schulleben

Unser Schulleben ist geprägt von freundlichem Umgang miteinander und kollegialer bzw. partnerschaftlicher, zielgerichteter Zusammenarbeit.

3.1 Schulklima	3.2 Individuelle Interessen wecken, Stärken fördern /AG	3.3 Feste und Traditionen	3.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Präsentationen
<p>Freundliches, aggressionsfreies Klima - geprägt von Toleranz und Akzeptanz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen zum Konfliktmanagement und zur Sucht- und Drogenberatung / Prävention <p>V: sSL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekte, u. a. <ul style="list-style-type: none"> - FRECh, - Kennenlertage Wasserbau <p>Schulsozialarbeiter einbinden</p> <p>V: FL</p> <p>Regelmäßige Aktualisierung der Hausordnung</p> <p>V: SK</p> <p>Transparenz Hilfsbereitschaft Rücksicht</p>	<p>Kompetenzentwicklung durch außerunterrichtliche Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Arbeitsgemeinschaften:</i> <ul style="list-style-type: none"> - AG Messtechnik V: FK KFZ - AG Automatisierungstechnik V: FK ET/IT - Film-AG V: FK Medien - Fachvorträge durch externe Dozenten und Workshops - Fachexkursionen - Klassenfahrten - Azubis bauen Unterrichtsmittel und Anschauungsmaterialien <p>V: FL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehen der Azubis in Veranstaltungen zur Repräsentation der Schule (Bsp: Tecci, DGUV ... Wettbewerbe, Fotowettbewerbe) <p>V: SLg</p>	<p>Höhepunkte im Schulalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsmesse - Europatage - Tag der Betriebe - Weihnachtsfeier <p>V: SLg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekttag <p>V: FK, TK, FL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherheitstage <p>V: Verantw. für Verkehrserziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - feierliche Zeugnisübergabe <p>V: AL</p> <ul style="list-style-type: none"> - öffentliche Präsentation von Projektergebnissen - strukturierte Gestaltung der 1. Woche bei Lehrbeginn <p>V: Projektverantw.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportfest <p>V: FK Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - jährliche Kino-/ Theatertage <p>V: FK D</p>	<p>Angenehme, motivierende Schulatmosphäre, effektive Ausnutzung vorhandener Ressourcen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flur-, Cafeteria- und Raumgestaltung durch Schülerarbeiten - wechselnde Ausstellungen / Aktivitäten - Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für SuS <p>V: ÖA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugnisse - Youtube-Channel ausbauen / bekannt machen - Gastgeschenke ausstellen - Veröffentlichung der Schulkonferenzarbeit

<u>3.1 Schulklima</u>	<u>3.2 Individuelle Interessen wecken, Stärken fördern /AG</u>	<u>3.3 Feste und Traditionen</u>	<u>3.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Präsentationen</u>
<p>Identifikation der Schüler und Lehrer mit dem OSZ</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>aktive Beteiligung der Schüler und Lehrer an Planung und Durchführung von Veranstaltungen, z. B. Sportfest</i> – <i>Spendenaktion (Basar)</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kinotag</i> - <i>Wettbewerbe</i> - <i>Ausbildungsmesse</i> <p>V: SLg</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Ausgestaltung der Schule</i> – <i>Einbindung des Fördervereins, z. B.</i> – <i>Kalendererstellung, Schul-T-Shirts</i> <p>V: ÖA</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Schülerbeiträge für die Homepage</i> <p>V: FL</p> <p>Zusammenwachsen der Abteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Kollegiumsfahrten</i> – <i>Lehrersport</i> <p>V: SLg</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>abteilungsübergreifende Projekte, Veranstaltungen (z.B. zum Schuljahresabschluss)</i> – <i>Durchsetzung einheitlicher Konzepte am OSZ</i> <p>V: SLg</p>	<p>Zusätzliche Qualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>KMK –Fremdsprachenzertifikat</i> V: FK Eng – <i>Cisco</i> V: FK IT – <i>Schüleraustausch fördern und erweitern</i> <p>V: SLg, Verantw. für EU-Projekte</p> <p>schulinterne Wettbewerbe</p>	<p>Soziales Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Blutspende</i> <p>V: SLg</p>	<p>Umsetzung eines gemeinsam erarbeiteten IT-Konzeptes</p> <p>V: SLg, SK</p>

4 Kooperations- und Partizipationsstrukturen

Wir pflegen und vertiefen die vielfältigen Kooperationen innerhalb der Schule und mit den Partnern der Berufsbildung zur Förderung unserer Auszubildenden und Schüler.

<u>4.1 Mitwirkung gemäß BbgSchulG</u>	<u>4.2 Partizipation von Schülern / Lernen demokratischer Strukturen</u>	<u>4.3 Zusammenarbeit mit Betrieben, Vereinen, Institutionen</u>
<p>Organisation und Beschlussfassung als Grundlage der pädagogischen Arbeit der Lehrkräfte, der Qualitätssicherung und der Vergleichbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Mitwirkung der Lehrkräfte bei der Planung und Gestaltung der Konferenzen der Lehrkräfte</i> – <i>Nutzen der Konferenzen als Plattform für pädagogischen Diskurs</i> – <i>teambildende Maßnahmen</i> – <i>Planung, Organisation und Koordination von Fortbildungen</i> <p>V: SLg, AL, alle Lehrkräfte</p>	<p>Mitwirkung der Auszubildenden und Schüler in schulischen Entwicklungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>organisatorische und inhaltliche Unterstützung der Lernenden bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten</i> – <i>Bereitschaft zur Mitwirkung und zur Übernahme von Verantwortung fördern</i> <p>V: FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Konferenz der Schülerinnen und Schüler</i> – <i>Schulkonferenz</i> <p>V: SL</p>	<p>Positive Außenwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>individualisierte und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben</i> – <i>persönliche Kontakte pflegen und ausbauen</i> – <i>Tag der Betriebe</i> – <i>Ausbildungsmessen</i> <p>V: FL</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Tätigkeit von Lehrern in:</i> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Prüfungsausschüssen</i> – <i>Berufsbildungsausschüssen der IHK, der HWK und des Bundes</i> – <i>im Landesausschuss Berufliche Bildung</i>

<u>4.1 Mitwirkung gemäß BbgSchulG</u>	<u>4.2 Partizipation von Schülern / Lernen demokratischer Strukturen</u>	<u>4.3 Zusammenarbeit mit Betrieben, Vereinen, Institutionen</u>
<p>Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit der Fach- und Teilkonferenzen, Mitwirkung und Impulse für die gesamtschulischen Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Erarbeitung, Entwicklung und Evaluation von schulinternen Lehrplänen</i> – <i>Erstellen von Fortbildungsplänen</i> – <i>Bedarfsplanung, Beschaffung, Pflege von Lehr- und Lernmitteln</i> – <i>Austausch und Abstimmung mit anderen Fach- und Teilkonferenzen</i> <p>V: SLg, FKL, TKL</p>		<p>Kooperationen mit Partnern der Wirtschaft für die Vorbereitung der Auszubildenden auf das Berufsleben nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Gastvorträge, Seminare, Projekte, Leihtechnik, Software, Exkursionen, Messen, Praktika, EU-Praktika</i> <p>V: FL</p> <p>Unterstützung der Arbeit des Fördervereins</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Informationen, Mitgliederwerbung</i> <p>V: Mitglieder des Fördervereins</p>

5 Schulmanagement

Die Schulleitung realisiert im Rahmen der Vorgaben des Staatlichen Schulamtes Brandenburg einen transparenten, langfristigen Einsatz nach einheitlichen Kriterien für alle Kollegen auf der Grundlage persönlicher Entwicklungsgespräche und eines schulischen Fortbildungskonzeptes.

<u>5.1 Schulklima/Teambildung</u>	<u>5.2 Personalmanagement</u>	<u>5.3 Fortbildung</u>	<u>5.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Tagesablauf</u>
<p>Gestaltung einer positiven Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationsfluss zwischen Schulleitung und Mitarbeitern sicherstellen, durch z. B. kontinuierliche Konferenzarbeit, E-Mails, Aushänge und persönliche Gespräche – Präsenz der Schulleitung – Kommunikation und Zusammenarbeit im Kollegium anregen und unterstützen, z. B. durch Mitarbeit der SLg in den Gremien – Wirksamkeit der Zusammenarbeit von und in Konferenzen durch abgestimmte Themen- und Terminpläne erhöhen – Erweiterung der Feedbackkultur – abgestimmtes und einheitliches Agieren der SLg-Mitglieder 	<p>Zielgerichtete Personalentwicklung in Übereinstimmung mit dem Schulprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> – hohes Engagement bei der Planung und Beschaffung personeller Ressourcen – Erarbeitung transparenter Personalentwicklungsgrundsätze – Mitarbeitergespräche durchführen und auswerten – Umsetzung der Grundsätze der Unterrichts- und Vertretungsplanung – Sicherstellung der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem Lehrerrat <p>V: SLg</p>	<p>Fortbildungsschwerpunkte der Schule festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> – schuleigenes Fortbildungskonzept evaluieren und weiterentwickeln – Ermittlung des schulinternen Fortbildungsbedarfs gemäß Konzept – Fortbildungsschwerpunkte der Schule gemeinsam in den Konferenzen festlegen – Lehrkräfte bzgl. Fortbildung beraten und unterstützen <p>V: SLg</p>	<p>Effektive, effiziente Verwaltung und Bewirtschaftung der Ressourcen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Engagement bei der Planung und Beschaffung finanzieller, sachlicher und zeitlicher Ressourcen in Zusammenarbeit mit Konferenzen und dem Schulträger – Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Schulträger – kontinuierliche Arbeit des IT-Arbeitskreises <p>V: SLg, LK, SK</p> <p>Erschließen zusätzlicher Ressourcen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützer und Förderer gewinnen – Zusammenarbeit mit dem Förderverein – Unterstützung der Teilnahme an Wettbewerben <p>V: SLg, Förderverein, LK</p>

<p>– <i>zeitnahe lösungsorientierte konstruktive Bearbeitung von Konflikten unter Einbeziehung der Beteiligten</i></p> <p>V: SLg</p> <p>Teamarbeit im Kollegium gestalten</p> <p>– <i>Teambildungen fördern und möglichst viele Lehrkräfte in Teams einbinden</i></p> <p>– <i>Teamsitzungen unterstützen</i></p> <p>– <i>Teambildung fördern durch gemeinsame Veranstaltungen</i></p> <p>V: SLg</p>	<p>Wertschätzung der Lehrkräfte und Unterstützung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten</p> <p>– <i>Unterstützung individueller Entwicklungswünsche im schulischen Kontext</i></p> <p>– <i>Wahrnehmung und Würdigung besonderen Engagements und besonderer Leistungen</i></p> <p>– <i>gemeinsame Aktivitäten des Kollegiums organisieren und durchführen</i></p> <p>– <i>wechselseitige Hospitationen unterstützen</i></p> <p>V: LK, SLg</p>		<p>Transparente Organisation von Unterricht und Pausenaufsichten</p> <p>– <i>Informieren des Lehrerrates zu Besonderheiten bei Entscheidungen zur Unterrichtsorganisation</i></p> <p>V: SLg</p> <p>Vermeidung übermäßiger Belastungen und Gesundheitsgefährdungen</p> <p>– <i>Vereinbarungen mit dem Lehrerrat bezüglich der Aufsichtsregelung, der Stunden- und Vertretungsplanung umsetzen und aktuell halten</i></p> <p>V: SLg, LR</p>
--	--	--	---

<u>5.1 Schulklima/Teambildung</u>	<u>5.2 Personalmanagement</u>	<u>5.3 Fortbildung</u>	<u>5.4 Materielle und räumliche Bedingungen / Tagesablauf</u>
	<p>Einarbeitung neuer Lehrkräfte, insbesondere von Seiteneinsteigern, sowie neuer Mitarbeiter und Referendare</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung bei der Einarbeitung durch Zuordnung konkreter Ansprechpartner – individuelle Beratung durch Schulleitungsmitglieder – Unterstützung durch z. B. Belehrungsunterlagen – Hospitationen durch betreuende Lehrkräfte und Schulleitung <p>V: SLg</p>		<p>Vermeidung von Unterrichtsausfall</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeit nach dem schulischen Vertretungskonzept gewährleisten <p>V: SLg, LR</p> <p>Pflege, Ausstattung und Nutzung der schulischen Gebäude und Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger, insbesondere mit den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal sicherstellen <p>V: SLg, LK</p>

Legende:

AL ...	Abteilungsleiterinnen	SK ...	Schulkonferenz
FK ...	Fachkonferenz	SL ...	Schulleiter
FKL ...	Fachkonferenzleiter	SLg ...	Schulleitung
FL ...	Fachlehrer	sSL ...	stellvertretende Schulleiterin
LK ...	Lehrkräfte	TK ...	Teilkonferenz
ÖA ...	Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit	TKL ...	Teilkonferenzleiter
RV ...	Raumverantwortliche		

6 Entwicklungsmaßnahme planen und evaluieren

Durch Beschluss der Konferenz der Lehrkräfte vom 26.11.2018 wurde für das Schuljahr 2018 / 2019 folgende Entwicklungsmaßnahme festgelegt:

„Die OSZ-Homepage wird überarbeitet. Die Evaluation der Entwicklungsaufgabe erfolgt bis zur Konferenz der Lehrkräfte im Herbst 2019. Die technische Umsetzung wird von der Schulleitung beim Schulträger eingefordert.“